

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 9. April 1983, 7.45 Uhr:

Die Zufuhr milder Luftmassen bleibt laut Wetterwarte weiter erhalten. Bei teils stürmischen Südwest bis West Winden liegt die Schneefallgrenze bei 1800m.

Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung bewirken zunehmende Selbstaumlösungen von Naßschneelawinen. Für höhergelegene exponierte Verkehrswege bedeutet dies ein Ansteigen der Gefahr.

Trotz ~~bestehender~~ anhaltender Erwärmung und damit Setzung und Verfestigung der Schneedecke bleibt in den hochgelegenen Tourengebieten eine erhöhte Schneebrettgefahr in Steilhängen und Kammlagen derzeit zu beachten. In den mittleren Lagen kommt es ~~zu~~ zu einer starken Durchfeuchtung der Schneedecke, sodaß mit einer vermehrten Gefahr durch Naßschneelawinen zu rechnen ist. Weiters erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen ~~zu~~ beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.